



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.03.2023
Beginn: 19:13 Uhr
Ende: 21:13 Uhr
Ort, Raum: B4 Saal Martinswand

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

Vizebürgermeister:

Herr Lukas Kaufmann

Vizebürgermeisterin:

Frau Iris Zangerl-Walser

Ordentliche Mitglieder:

Herr Michael Auer
Herr Mag. (FH) Alfons Kröll
Frau Mag. Dr. Helga Noflatscher-Posch
Herr Martin Pardeller
Frau Iris Pichler, BEd
Frau Marion Plattner
Herr Ing. Martin Plattner
Frau Viktoria Prantl
Frau Victoria Rausch
Frau Aylin Riedl
Herr Alfred Stecher
Frau Regina Stolze-Witting
Herr Ing. Thomas Wild
Herr Reinhard Winkler

Ersatzmitglieder:

Herr Florian Embacher in Vertretung für Sarah Mildner
Herr Daniel Liebl in Vertretung für Petra Kiss

Schriftführerin:

Frau Renate Perfler

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Frau Petra Kiss entschuldigt
Frau Sarah Mildner, MSc entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3** Anmerkungen zur Niederschrift
- 4** Bericht des Bürgermeisters
- 5** Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 6** Bericht aus dem Überprüfungsausschuss
- 6.1** Überschreitungen zum 23.01.2023
Vorlage: FIN/052/2023
- 7** Wirtschaft und Finanzen
- 7.1** Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Wirtschaft
Vorlage: ZA/250/2023
- 7.2** Auflösung Widmungsrücklage Kommandofahrzeug Freiwillige Feuerwehr Zirl
Vorlage: FIN/059/2023
- 8** Raumordnung und Bauen
- 8.1** Bebauungsplanes für die Grundstücke Nr. 362/1 und 363/6, Franz-Plattner-Straße / Freionweg - Behandlung der eingelangten Stellungnahme
Vorlage: INFR/059/2022
- 8.2** Erlassung eines Bebauungsplanes für den Neubau eines Wohnhauses auf Baufläche .64, Meilstraße 8
Vorlage: INFR/522/2022
- 9** Gesundheit und Soziales
- 9.1** Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Soziales
Vorlage: ZA/247/2023
- 10** Wohnen und Infrastruktur
- 10.1** Kirchstraße - Beratung betreffend Parkplatzaufteilung
Vorlage: INFR/519/2022
- 11** Umwelt und Mobilität
- 11.1** Energie-Förderungen der Marktgemeinde Zirl
Vorlage: INFR/075/2023

- 11.2 Analyse Verkehrssicherheitssituation im Abschnitt Eigenhofen bis Dirschenbach
Vorlage: INFR/084/2023
- 12 Bildung und Familie
- 12.1 Beratung und Beschlussfassung Ferienbetreuung im Hort für kleine Ferien
Vorlage: ZA/246/2023
- 12.2 Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Bildung
Vorlage: ZA/249/2023
- 12.3 Ansuchen Projektförderung Bildung "Kinderbuch"
Vorlage: ZA/200/2022
- 12.4 Aufnahme Volksschule am Anger Zahnkariesprohylaxe Programm
Vorlage: ZA/255/2023
- 13 Gesellschaft und Vereine
- 13.1 Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Kultur
Vorlage: ZA/251/2023

Nicht öffentlicher Teil

- 13.2 Vorschlag zur Verleihung eines Ehrenzeichens der Marktgemeinde Zirl
Vorlage: ZA/256/2023
- 14 Zustimmung zur Bestellung Finanzverwalter
Vorlage: ZA/239/2023

Öffentlicher Teil

- 15 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

Nicht öffentlicher Teil

- 16 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas Öfner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die 2 Zuhörer und Renate Perfler für die Protokollierung. Sarah Mildner und Petra Kiss haben sich für heute entschuldigt, für sie sind Florian Embacher und Daniel Liebl anwesend.

Der Gemeinderat ist daher vollständig und beschlussfähig. Der verspätete Beginn resultiert aus der vorangegangenen Präsentation von Obmann Simon Meinschad über die „Agenda 2030“ des Wirtschaftsvereins sal.z.i.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit

Bgm. Öfner fragt nach Meinungen zur Verschiebung einzelner Tagesordnungspunkte in den vertraulichen Teil der Sitzung. Er selbst würde die TOPs 13.2, 14 und 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Martin Pardeller erklärt sich bereits jetzt für den TOP 14 als befangen.
Ansonsten keine Wortmeldungen.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Tagesordnungspunkte 13.2, 14 und 16 im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 3 Anmerkungen zur Niederschrift

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Öfner bedankt sich für die Protokollierung, die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2023 gilt damit als genehmigt.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Zum aktuellen Stand „E-Mobilität“

Der Bestandsvertrag zum floMobil, den die Marktgemeinde Zirl mit den Gemeindewerken Telfs abgeschlossen hat, endet mit 30.6.2023. Ursache dafür ist die Kündigung des dahinterstehenden Vertrages der Stadtwerke Wörgl mit den Gemeindewerken Telfs. Es gibt ein Alternativangebot mit circa doppelten Kosten. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, diesem Angebot derzeit nicht näher zu treten.

Seitens der Gemeindewerke Telfs werden derzeit Angebote für Folgeverträge eingeholt. Sobald diese vorliegen, wird auch die MG Zirl über die neuen Vertragskonditionen und die dazugehörigen Kosten informiert. Es gibt derzeit schon Angebote, diese können aber kostenmäßig noch nicht überprüft werden. Es kann u.U. sein, dass wir kurzzeitig keine eMobilität zur Verfügung haben werden, aber wir arbeiten daran.

Aktueller Stand Amtsleiter- und Finanzverwalterbestellung

Beide Positionen waren ausgeschrieben.

Die Beschlussfassung für den Bereich „Finanzverwaltung“ ist im Gemeindevorstand bereits erfolgt. Für den Bereich „Amtsleitung“ wird dies in KW 11 erfolgen.

zu 5 Bericht aus dem Gemeindevorstand

Abseits von Personalangelegenheiten wird aus dem GV mitgeteilt wie folgt:

Eine Besucherin am Eislaufplatz stellte den Antrag auf Eintrittsermächtigungen für BesucherInnen mit Behinderung. Der GV hat daher beschlossen:

Der Eintritt für Personen mit Behindertenpass wird mit 50 % des Erwachsenentarifs festgelegt.

Zirl ist Mitglied im Verein Sicheres Tirol. Der Verein hat die „Tiroler Kleinkindersicherheitsboxen“ für Neugeborene entwickelt und den Gemeinden angeboten.

Zirl hat 100 Stück Tiroler Kleinkindersicherheitsboxen zum Preis von € 49,90 pro Stück angekauft. Die Kleinkindersicherheitsboxen sollen in der Folge an Eltern von Neugeborenen verschenkt werden. Verbucht werden die Kosten auf der Haushaltstelle 1/511000-729010 „Maßnahmen familienfreundliche Gemeinde“.

Diese Boxen ergänzen das Angebot mit den Kleinkinderrucksäcken. Die Aktion wird auch medial kundgemacht. Es gibt morgen, 10.3.2023, einen Pressetermin, zu dem auch zwei Jungfamilien eingeladen sind.

Das Rote Kreuz bittet um die Möglichkeit, einen Schaukasten für Blutspendetermine anbringen zu dürfen. Es gibt immer wieder Menschen, die spenden wollen, aber genau bei einem bestimmten Termin verhindert sind. So können sie sehen, wo die nächsten Blutspendegelegenheiten zu finden sind. Daher hat der GV beschlossen:

Die Infovitrine des Roten Kreuzes zur monatlichen Veröffentlichung der Blutspendetermine darf bis auf jederzeitigen Widerruf unentgeltlich am sogenannten Liftturm im Bereich des Zebrastreifens vor der Raika angebracht werden.

Noch einmal zurück zur eMobilität:

Wie bereits oben berichtet, wird das Angebot der Stadtwerke Wörgl nicht angenommen. Es werden mit den Gemeindewerken Telfs weitere Gespräche hinsichtlich eines alternativen Vertrages geführt.

Bis Ende Juni 2023 haben wir das floMobil in der jetzigen Form noch, danach muss es eine Entscheidung geben.

Es liegt ein Antrag zum Sponsoring der Tour of Austria (Österreich-Radrundfahrt) vor. Zirl wird Ziel einer Sprintwertung sein, die Tour wird durch Zirl durchgeführt. Das Event wird Anfang Juli 2023 stattfinden. Der GV hat dazu beschlossen:

Die Tour of Austria wird im Jahr 2023 mit einem Betrag von € 4.000,- unterstützt. Der Bgm. wird versuchen, die Kosten des Public Viewings so gering wie möglich zu halten.

zu 6 Bericht aus dem Überprüfungsausschuss

zu 6.1 Überschreitungen zum 23.01.2023

Vorlage: FIN/052/2023

Obmann Martin Pardeller berichtet:

1. Aufgrund des Wechsels des Finanzverwalters wurde eine Kassen- und Belegprüfung vorgenommen, dabei wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

2. Der Personalstand war zum 31.12.2022 um 6,6 Köpfe unterschritten (manche Personen sind auf 2 verschiedenen Stellen tätig, daher gibt es auch bei Personen Kommastellen).

In den einzelnen Stellen hat es sowohl Über- als auch Unterschreitungen gegeben. Der Dienstpostenplan wurde geprüft, aber der tatsächliche Arbeitsaufwand kann daraus nicht abgelesen werden. Die regelmäßige Personalbedarfsplanung muss gemacht und der Plan entsprechend angepasst werden.

3. Die Verfügungsmittel Bgm. und Öffentlichkeitsarbeit sind ein politisch heißes Thema. Es gibt vom GR ein vorgegebenes Budget, auch der Bgm. kann nicht aus Jux und Tollerei darüber verfügen. Die Belege und Buchungen können nicht von ihm selbst freigegeben werden, sondern immer nur von einem/-r Vizebürgermeister/-in. Bei den Verfügungsmitteln wurde eine kleine Überschreitung von € 364,- festgestellt, dafür auf der anderen Seite eine Unterschreitung von € 15.036,01 bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Bei den Verfügungsmitteln handelt es sich durchwegs um Bewirtung, Give-Aways oder ähnliches. Es handelt sich nur um € 364,-, dennoch wird die Empfehlung an den Bgm. abgegeben, dass er Vorbildwirkung hat und auf die Einhaltung des Budgets achten soll. In Summe sind diese Stellen aber deutlich unterschritten worden.

4. Ein Beleg wurde verspätet abgerechnet, was normalerweise kein Problem ist. Dieser allerdings wurde genau über den Jahresabschluss gezogen, das ist unangenehm. Hier ergeht die Empfehlung, rechtzeitig abzurechnen.

Zum Buchungsstichtag 30.01.2023 (betrifft Rechnungsabschluss 2022):

Die Ausgabenüberschreitungen haben sich gegenüber dem 25.11.2022 wieder erhöht von € 2.468.114,26 auf € 3.256.535,58 (+788.421,32 bzw. +31,9%).

Die Einnahmenüberschreitungen haben sich gegenüber dem 25.11.2022 von € 2.515.441,04 auf € 3.623.827,44 erhöht (+1.108.386,40 bzw. +44,1%).

Damit beträgt das Delta zwischen Einnahmen- und Ausgabenüberschreitungen per 30.01.2023 € 367.291,86.

Bgm. Öffner bedankt sich bei Pardeller für die Ausführungen.

Iris Zangerl-Walser fragt nach den Gründen für die Überschreitungen.

Martin Pardeller meint, das müsse man sich im Detail anschauen. Das reicht von der allgemeinen Teuerung bis zu einzelnen tatsächlichen Überschreitungen.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl genehmigt die vom Überprüfungsausschuss vorgeprüften Einnahmen- und Ausgabenüberschreitungen per 30.01.2023.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7 Wirtschaft und Finanzen

zu 7.1 Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Wirtschaft

Vorlage: ZA/250/2023

Obmann Alfons Kröll berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss und bedankt sich bei Renate für die perfekte Aufbereitung der Subventions-Unterlagen.

Er liest die einzelnen vom Ausschuss empfohlenen Beträge vor.

Der Schafzuchtverein plant in seinem Jubiläumsjahr (80 Jahre Schafzuchtverein) 4 große Veranstaltungen, teilweise wurden diese auch schon durchgeführt.

Der TVB wurde einstweilen ausgeklammert, hier soll es noch weitere Gespräche mit den Verantwortlichen geben.

Michael Auer erklärt sich bei der Abstimmung für Ortsbauernschaft und Schafzuchtverein als befangen.

Daniel Liebl erklärt sich für die Abstimmung zur Bergwacht als befangen.

Reinhard Winkler hat die Beträge aller heute zur Diskussion stehenden Subventionen zusammengerechnet und kommt auf € 136.647,-, die mehr oder weniger mit der Gießkanne ausgeschüttet werden. Das ist extrem viel Geld. Man sollte diese Unterstützungen deutlich zurückschrauben und das Geld besser in die Infrastruktur investieren, was letztlich auch den Vereinen zugutekommt.

Bgm. Öfner weist darauf hin, dass wir bereits im 3. Jahr sind, wo für die Menschen und auch für Vereine eine Situation besteht, die nicht ganz einfach ist. Solange wir uns darüber hinaussehen, sollen daher unbedingt auch die Vereine unterstützt werden. Sie leisten eine unverzichtbare Arbeit und große Wirkung auf den Zusammenhalt im Ort.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der MG Zirl beschließt folgende Subventionen aus dem Bereich Wirtschaft für 2023:

Bergwacht:

Stammförderung¹⁾ € 750,-

Bienezuchtverein:

Stammförderung¹⁾ € 400,-

Obst- und Gartenbauverein:

Stammförderung²⁾ € 500,-

Ortsbauernschaft:

Stammförderung¹⁾ € 11.000,-

Projektförderung¹⁾ € 2.000,- für den Ankauf von TOPCAT Wühlmausfallen

Schafzuchtverein:

Stammförderung¹⁾ 600,-

Projektförderung¹⁾ € 5.500,- für Jubiläumsfeierlichkeiten 80 Jahre Schafzuchtverein

Wasserwacht:

Stammförderung³⁾ € 500,-

Ziegenzuchtverein:

Stammförderung¹⁾ € 600,-

Projektförderung¹⁾ € 1.700,- für die Erneuerung des Zaunes bei der Weide Eigenhofen

¹⁾ HH-Stelle 1/742000-757001: Produktionsförderung, Landwirtschaft, Agrar

²⁾ HH-Stelle 1/381000-757000: Maßnahmen der Kulturpflege, Stammförderung

³⁾ HH-Stelle 1/530000-751000: Wasserwacht, Beiträge an Rettungseinrichtungen

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7.2 Auflösung Widmungsrücklage Kommandofahrzeug Freiwillige Feuerwehr Zirl

Vorlage: FIN/059/2023

Bgm. Öfner geht zurück zur Budgetsitzung, dort war die Situation noch so, dass das neue Kommandofahrzeug der FFW noch nicht geliefert worden war. Es wurde daher eine Rücklage gebildet. Nun wurde das Kommandofahrzeug mittlerweile an die Freiwillige Feuerwehr Zirl übergeben, weshalb die diesbezüglich gebildete Rücklage nicht mehr benötigt wird und aufgelöst werden soll.

Iris Zangerl-Walser fragt nach einigen Bemängelungen im Kommandofahrzeug. Es wurde für einige Verbesserungen wieder zurückgeschickt. Kann man hier die Rechnung später bezahlen? Bgm. Öfner informiert, dass die Rechnung bereits bezahlt wurde. Es ist richtig, das Kommandofahrzeug war in der FFW-Schule, einige Sachen wurden dort nachgebessert. Nun ist das

Fahrzeug wieder da, der Kommandant der FFW hat die Arbeiten freigegeben, die budgetäre Bedeckung ist da, daher wurde die Rechnung bereits bezahlt. Auch Lukas Kaufmann bestätigt, dass das Fahrzeug in der Garage der FFW steht. Dass einzelne Dinge nachgebessert werden müssen, ist normal. Jetzt passt alles perfekt.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Widmungsrücklage für das Kommandofahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Zirl in Höhe von € 40.000,- aufzulösen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 8 Raumordnung und Bauen
zu 8.1 Bebauungsplanes für die Grundstücke Nr. 362/1 und 363/6, Franz-Plattner-Straße / Freiweg - Behandlung der eingelangten Stellungnahme
Vorlage: INFR/059/2022

Obmann Lukas Kaufmann berichtet aus dem Raumordnungsausschuss. Es handelt sich hier um eine Geschichte, die uns bereits seit der Vor-Vor-Periode begleitet. Er erklärt den Werdegang und die Hintergründe aus den letzten Jahren gemäß den beiliegenden Unterlagen.

Im Zuge des Auflageverfahrens des Bebauungsplanes hat die Grundstückseigentümerin eine Stellungnahme mit Schreiben vom 23.01.2023 eingebracht. Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Raumordnung und Bauen am 28.02.2023 wurde die Stellungnahme behandelt. Der Ausschuss ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass der Vorgabe des Enteignungsverfahrens betreffend die Festlegung einer Baufluchtlinie (dies ist eine straßenseitige Festlegung des Mindestabstandes des Gebäudes) entsprochen wurde.

Victoria Rausch fragt, was im schlimmsten Fall passieren kann, wenn der Beschluss nicht aufgehoben wird? Gibt es dann wieder ein Gerichtsverfahren?

Bgm. Öfner meint, es sollte heute der Beharrungsbeschluss gefasst werden. Danach steht der Weg in die nächste Instanz natürlich offen, das kann man nicht beeinflussen. Das muss dann das Landesverwaltungsgericht entscheiden.

Rausch unterstreicht, es wurde hier etwas gemacht, das sehr unüblich ist: einen Bebauungsplan ohne Antrag eines Bauwerbers. Wenn das nicht aufgehoben wird, wird es wahrscheinlich nicht dabei bleiben. Der Bgm. als oberste Baubehörde ist dafür verantwortlich.

Bgm. Öfner weiß, dass das so zu vermuten ist, aber das kann man nicht vorwegnehmen. Es geht außerdem nicht um ein Bauverfahren, sondern um einen Bebauungsplan und ein Enteignungsverfahren. Das betrifft den Gemeinderat, nicht die Baubehörde. Weiters merkt er nachdrücklich an, dass er mit Zustimmung des Gemeinderates mit der Antragstellerin einen Vergleich geschlossen hat. Dieser wurde dem Bescheid zugrunde gelegt, und trotzdem wurde der Bescheid dann beeinsprucht. Um Frieden zu machen, haben wir diesen Bebauungsplan beschlossen, das ist nun auch nicht recht.

Martin Pardeller fragt, wenn es zu einem Bauverfahren kommen würde, würde sich die Marktgemeinde Zirl dann an die Parameter des Raumplaners anlehnen?

Bgm. Öfner verweist auf die Parameter, die der Plan festlegt. Werden diese eingehalten oder nicht? Nur das zählt. Der Bebauungsplan versucht zu regeln, was die Antragstellerin ursprünglich eigentlich wollte.

Alfred Stecher geht noch einmal zurück in die Vergangenheit und erklärt: Aus der damaligen Vereinbarung wurde ein allgemeiner Bebauungsplan erlassen, zu dem es heute die gesetzlichen Grundlagen nicht mehr gibt. Deshalb musste es geändert werden.

Daniel Liebl stellt noch einmal die konkrete Frage, was schlimmstenfalls passieren könnte. Bgm. Öfner antwortet kurz und bündig – nichts.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die im Zuge des Auflageverfahrens des Bebauungsplanes „B90 Freiweg – Mueller“ mit Schreiben vom 23.01.2023 eingebrachte Stellungnahme nicht zu berücksichtigen und einen Beharrungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	1
-----	----	-------	---	-------------	---

zu 8.2 Erlassung eines Bebauungsplanes für den Neubau eines Wohnhauses auf Baufläche .64, Meilstraße 8 Vorlage: INFR/522/2022

Obmann Lukas Kaufmann erklärt, warum dieser Antrag heute nochmals auf der TO steht. Darüber wurde zwar schon in der letzten Sitzung beschlossen, aber der Projektwerber hat nun nochmal eine Änderung beantragt, wonach die Parkplätze überdacht und begrünt werden sollen. Da die Parkflächen aufgrund der Asphaltierung ohnehin bereits versiegelt sind, bietet diese neue Möglichkeit auch den Vorteil, dass es dann auf diesen Flächen doch noch eine Begrünung geben kann, sozusagen „einen Stock höher“.

Im Ausschuss wurde beschlossen, dass als Mindestbegrünung eine „extensive“ Begrünung vorzusehen wäre. Dies wurde in den erläuternden Bemerkungen zum Bebauungsplan festgelegt.

Iris Zangerl-Walser fragt wie bereits in der letzten Sitzung nochmals nach der im Gebäude befindlichen Alten Schmiede.

Martin Plattner hat als Kulturreferent mit Peter Schneider darüber gesprochen. Die alten Teile im Gebäude gehören verschiedenen Familienmitgliedern. Wenn es soweit ist, wird die Familie uns mitteilen, dass die Teile ins Museum gehen können.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planungsbüro PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes vom 01.03.2023, Zahl „B7/E1 Meilstraße 8 – Schneider“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 9 Gesundheit und Soziales
zu 9.1 Vereinsubventionen 2023 aus dem Bereich Soziales
Vorlage: ZA/247/2023

Obfrau Helga Noflatscher-Posch berichtet aus dem Ausschuss.

Der neue Verein Charité möchte ein multifunktionales Team aufbauen. Sie sollen noch keine Stammförderung bekommen, aber wenn sie Rechnungen vorlegen, soll ihnen eine Projektförderung gewährt werden.

Der Pensionistenverein sollte einen Verwendungsnachweis über € 3.000,- bringen, es liegen derzeit aber nur Rechnungen bis zur Höhe von € 2.000,- vor. Das heurige Ansuchen beläuft sich auf € 1.500,-. Das soll auch genehmigt werden, aber die Auszahlung der letzten € 1.000,- erfolgt erst nach Vorlage der restlichen Rechnungen.

Die Subventionsansuchen zum Themenkreis „Sozialhilfe“ werden gesondert nochmals in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales behandelt.

Bgm. Öfner schließt sich den Ausführungen an. Der Bereich Sozialberatung soll generell auf neue Füße gestellt werden.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt folgende Subventionen im Bereich „Soziales“:

Charité:

Für 2023 (noch) keine Stammförderung

Bei Vorlage der Rechnungen kann eine Projektförderung zugesagt werden.

EKIZ:

Stammförderung¹⁾ € 2.500,-

Projektförderung²⁾ € 2.500,-

Pensionistenverband:

Stammförderung¹⁾ € 1.500,- werden dem Grunde nach beschlossen, € 500,- werden jedenfalls ausbezahlt, die restlichen € 1.000,- erst nach Vorlage des fehlenden Verwendungsnachweises.

Seniorenbund:

Stammförderung¹⁾ € 3.000,-

Verein Rainbows:

Projektförderung³⁾ € 300,-

¹⁾ HH-Stelle 1/439000-757001: Stammförderung Soziales

²⁾ HH-Stelle 1/511000-729010: familienfreundliche Gemeinde

³⁾ HH-Stelle 1/429000-768000 Freie Wohlfahrt, Unterstützung Hilfsbedürftiger

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 10 Wohnen und Infrastruktur
zu 10.1 Kirchstraße - Beratung betreffend Parkplatzaufteilung
Vorlage: INFR/519/2022

Zu diesem TOP wurde eine Tischvorlage mit der neuesten Planskizze ausgeteilt.

Obmann Alfred Stecher berichtet aus dem Ausschuss:

Zur Neugestaltung der Kirchstraße hat es bereits mehrmals Gespräche mit der Fa. Ruetz gegeben. Der Fahrradständerplatz und der Behindertenparkplatz wurden etwas nach Süden verschoben, ansonsten ist der Plan gleichgeblieben, wie er im Jänner schon war.

Derzeit geht es um 10 Längsparkplätze. Verkehrsplaner Rauch empfiehlt, auch die obersten 2 Längsparkplätze zu entfernen, damit die Radfahrer auch nach oben fahren können und die Einfahrt in die Meilstraße sicher ist.

Victoria Rausch fragt, ob die Wirtschaftstreibenden in der Kirchstraße informiert wurden?

Alfred Stecher unterstreicht, dass mit mehreren gesprochen wurde, allen voran Ruetz und Fritz. Es gibt 2 Betriebe, die sehr dagegen sind, andere sind dafür. Ruetz ist sehr dafür, obwohl es für sie natürlich nicht gut ist, weil ihnen vor der Haustür 4-5 Parkplätze wegfallen.

Rausch bittet mit Nachdruck, dass es ein Gesamtkonzept für das gesamte Zentrum geben muss. Das Zentrum ist jetzt schon mäßig belebt. Wenn die Frequenz nun zusätzlich verknappt wird, dann wird es für die Zentrumsbetriebe schon schwierig. Zuerst sollte man ein Gesamtkonzept überlegen, dann erst Parkplätze streichen.

Thomas Wild erinnert daran, dass beschlossen wurde, die Blumentröge erst nach budgetären Möglichkeiten anzuschaffen. Er möchte, dass das auch in diesem Beschluss so festgehalten wird.

Viktoria Prantl weist darauf hin, dass es schon oft zu Gefahrensituationen gekommen ist, wenn die derzeit schräg parkenden Autos rückwärts herausfahren. Es ist gut, wenn diese Gefahrenquelle beseitigt wird. Gesamtkonzepte sind natürlich gut, aber sie dauern oft sehr lange.

Iris Pichler meint, dass auch die neue Radwegführung gut für die Wirtschaftstreibenden ist.

Regina Stolze Witting berichtet von Planungen in der Region für neue Radwege. Die Verkehrsplaner haben auch derzeitige Gefahrenzonen herausgehoben. Und die Kirchstraße ist derzeit als eine solche Gefahrenzone ausgewiesen. Der heutige Schritt wird aber auch nicht die letzte Entscheidung sein, es wird noch mehrere Schritte geben müssen.

Bgm. Öfner bittet um Mitarbeit in einer gesamten Bewusstseinsbildung. Er ladet alle ein, sich auf Kosten des Bürgermeisters auf einen Kaffee im Ruetz zusammzusetzen und eine Stunde lang in Ruhe zu beobachten, was sich in der Kirchstraße tut. Ein Gesamtkonzept bedeutet auch, Schritt für Schritt umzusetzen was nötig ist. Auch Busse fahren durch die Kirchstraße und kommen oft kaum durch. Es ist eine allgemein unbefriedigende Verkehrssituation. Wir sollten uns zum Radverkehr und zum öffentlichen Verkehr bekennen. Es ist für alle nicht ganz einfach.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt im Bereich Kirchstraße Zirl die Parkplatzaufteilung und Führung der Radfahrer gegen die Einbahn gemäß dem Verkehrszeichen- und Bodenmarkierungsplan des Büro PLAN ALP ZT GmbH vom 15.2.2023, Projektnummer „VP22021“ durchführen zu lassen.

Die Umsetzung der Blumentröge erfolgt erst nach Maßgabe der budgetären Mittel.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	16	Nein:	3	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Rausch verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr

zu 11 Umwelt und Mobilität
zu 11.1 Energie-Förderungen der Marktgemeinde Zirl
Vorlage: INFR/075/2023

Obfrau Regina Stolze-Witting kommt zurück auf die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen neuen Energie-Förderungen:

Bei der Förderung von Photovoltaikanlagen wurde die Förderhöhe von 5 auf 7 kWp erhöht. Nun wurde angefragt, wie damit verfahren wird, wenn eine bereits geförderten 5 kWp-Anlage auf neu 7 kWp aufgestockt wird.

Der Ausschuss empfiehlt, die bisher nicht geförderten kWp mit € 100,- je kWp zu fördern, begrenzt mit höchstens 7 kWp, also max. zusätzlich € 200,-.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt folgende textliche Änderung am Förderungsformular für Energieförderungen der Marktgemeinde Zirl:

3.1. Förderungshöhe

Mind. 1 kWp bis max. 7 kWp, die Förderhöhe beträgt € 100,- je kWp.

Bei einer nachträglichen Erweiterung von 5 kWp auf 7 kWp oder mehr kWp beträgt die Förderhöhe max. € 200,- für die bisher nicht geförderten kWp.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11.2 Analyse Verkehrssicherheitssituation im Abschnitt Eigenhofen bis Dirschenbach
Vorlage: INFR/084/2023

Obfrau Regina Stolze-Witting berichtet von den Lärmmessungen in Eigenhofen und den Initiativen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit. Es liegt ein Angebot des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) vor, bei dem die gewünschten Punkte ausgewählt werden könnten.

Die Gemeinde müsste die Plandaten liefern und das KFV erstellt in Zusammenarbeit mit dem Büro Hirschhuber das entsprechende Gutachten. Die Finanzierung wäre mit einer 50:50-Teilung zwischen Land und Gemeinde machbar.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, das Angebot des Kuratoriums für Verkehrssicherheit vom 20.02.2023 in Höhe von € 10.606,78 zur Analyse der Verkehrssicherheitssituation im Abschnitt von Eigenhofen bis Dirschenbach im Bereich der B 171 Tiroler Straße anzunehmen bzw. dem Land Tirol mitzuteilen, dass die Marktgemeinde Zirl 50% der Kosten übernehmen wird, vorbehaltlich einer entsprechenden Kostenübernahmezusage im Beirat des Landes Tirol für die restlichen 50% dieser Kosten aus Mitteln des Verkehrssicherheitsfonds des Landes Tirol.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12 Bildung und Familie

zu 12.1 Beratung und Beschlussfassung Ferienbetreuung im Hort für kleine Ferien
Vorlage: ZA/246/2023

Obfrau Iris Pichler berichtet, dass es in letzter Zeit mehrere Anfragen bzgl. Betreuung auch in den kleinen Ferien gab (Herbst-, Weihnachts-, Semester-, Oster- und Pfingstferien). Die Hortbetreuung in den kleinen Ferien ist die einzige Lücke, die wir derzeit noch haben. Diese soll mit Herbst 2023 geschlossen werden. Es soll heute beschlossen werden, dass das grundsätzlich gewünscht wird. Alles Weitere wird dann im Detail berechnet.

Dieses Thema wurde auch mit den pädagogischen Leitungen diskutiert. Eine genaue Aussage über die Abdeckung mit Personal kann nicht gemacht werden, da man derzeit nicht weiß, wie viele Kinder sich für die Ferienbetreuung im Hort anmelden möchten.

Die Abrechnung in den Ferienwochen soll für ALLE eine tägliche Abrechnung sein. Alle Horteltern sollen in der Ferienwoche nur den aliquoten Teil der Betreuung bezahlen, d.h. es wird nachgefragt, wer in den Ferien eine Betreuung haben möchte bzw. haben muss, und demnach wird auch der Personaleinsatz geplant.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass der Hort auch in den „kleinen“ Ferien (Herbstferien, Weihnachtsferien, Semesterferien, Osterferien, Pfingstferien) für ALLE geöffnet wird.

Die Abrechnung in den Ferienwochen soll für ALLE eine tägliche Abrechnung sein (auf die Auflistung in der Gebührenordnung wird verwiesen).

Die Hortbesucher, die während des ganzen Jahres den Hort besuchen, bezahlen in den Monaten, in welche die kleinen Ferien fallen, nur den aliquoten Teil.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12.2 Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Bildung
Vorlage: ZA/249/2023

Pichler berichtet aus dem Ausschuss und liest die einzelnen Punkte vor.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt folgende Subventionen im Bereich Bildung:

Elternverein Zirl

Stammförderung¹⁾ € 900,-

Projektförderung²⁾ € 500,-

Erwachsenenschule

Stammförderung¹⁾ € 1.000,-

Kort X

Stammförderung¹⁾ € 400,-

Sonnensprossen

Berechnung mit € 1.400,- für die Betreuung pro Zirler Kind (**Grundsatzbeschluss!**)

Stammförderung¹⁾ € 9.800,- für 7 Kinder, die derzeit betreut werden

Sachförderung³⁾ Betriebskosten monatlich € 1.200,- (**Grundsatzbeschluss!**)

Volkshochschule

Stammförderung¹⁾ € 500,-

Waldkindergarten/Waldkibitze

Berechnung mit € 1.400,- für die Betreuung pro Zirler Kind (**Grundsatzbeschluss!**)

Stammförderung¹⁾ € 15.400,- für 11 Kinder, die derzeit betreut werden

Sachförderung³⁾ Betriebskosten NEU monatlich € 1.200,- (**Grundsatzbeschluss!**)

Waldkinderkrippe/Waldkibitze

Berechnung mit € 1.400,- für die Betreuung pro Zirler Kind (**Grundsatzbeschluss!**)

Stammförderung¹⁾ € 11.200,- für 8 Kinder, die derzeit betreut werden

Sachförderung³⁾ Betriebskosten monatlich € 527,50 (**Grundsatzbeschluss!**)

1) HH-Stelle 1/232000-757000: Stammförderung Bildung

2) HH-Stelle 1/232000-757001: Projektförderung Bildung

3) HH-Stelle 1/240090-757000: Förderung private Kinder- und Jugendbetreuung

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12.3 Ansuchen Projektförderung Bildung "Kinderbuch"

Vorlage: ZA/200/2022

Obfrau Iris Pichler berichtet von einem Ansuchen von Herbert Neurauder und Elisabeth Kinigadner. Es hat ein Theaterstück im Rahmen der Markterhebung von Zirl gegeben. Jetzt wird ein Kinderbuch dazu herausgegeben. Dieses soll dann bei der 40-Jahr-Feier der Markterhebung vorliegen. Der Ausschuss hat sich für eine Förderung von € 1.000,- ausgesprochen.

Iris Zangerl-Walser fragt, von welcher Haushaltsstelle diese € 1.000,- genommen werden.

Pichler: Aus der Projektförderung Bereich Bildung.

Zangerl-Walser schlägt in diesem Fall vor, noch zusätzlich € 500,- aus der Kostenstelle familienfreundliche Gemeinde dazu zu geben.

Helga Noflatscher-Posch meint, man könnte Bücher im Wert von € 500,- ankaufen und den Schulen und Kindergärten zur Verfügung stellen (finanziert aus der HH-Stelle familienfreundliche Gemeinde).

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, das Projekt „Verlegen des Kinderbuches“ mit € 1.000,- zu fördern und zusätzlich Bücher im Wert von € 500,- anzukaufen. Die Fördersumme von € 1.000,- wird aus dem Budgetposten Projektförderung Bildung (HH 1/232000-757001) entnommen, der Ankauf der Bücher im Wert von € 500,- wird über die HH-Stelle familienfreundliche Gemeinde (HH 1/511000-729010) finanziert.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12.4 Aufnahme Volksschule am Anger Zahnkariesprohylaxe Programm

Vorlage: ZA/255/2023

Obfrau Iris Pichler berichtet vom Zahnkariesprohylaxe Programm an den Schulen und Kindergärten. Es soll auch der neue Volksschulstandort Am Anger dazu mit aufgenommen werden.

Es wird derzeit schon der Maximalbetrag für diese Leistungen bezahlt, durch die Aufstockung kommen keine Mehrkosten auf uns zu. Das Land Tirol verlangt dafür aber trotzdem einen GR-Beschluss.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Volksschule „Am Anger“ in das Zahnkariesprohylaxe Programm aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 13 Gesellschaft und Vereine

zu 13.1 Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Kultur

Vorlage: ZA/251/2023

Obmann Martin Plattner berichtet aus dem Ausschuss und liest die einzelnen Beträge vor. Bezüglich Stammförderung wurde das Budget punktgenau ausgeschöpft, im Bereich Projektförderung gibt es eine leichte Überschreitung von € 430,-. Es wird dafür um Genehmigung ersucht.

Iris Pichler spricht die Projektförderung TÜV Reparatur Spielplatz Eigenhofen an. Dafür gibt es ein eigenes Spielplatzbudget. Wenn man diese Förderung auf „Spielplatz“ bucht, gibt es keine Überschreitung mehr.

Plattner bedankt sich für den Hinweis.

Iris Zangerl-Walser fragt nach, wo sich der Vereinsraum von GenerationZ befindet?

Plattner erklärt, dieser sei in Innsbruck, aber der Verein kann ihn für sich selbst einrichten.

Zangerl-Walser fragt weiter nach der Islamische Föderation. Hier soll ein Deutschkurs gefördert werden, das wird vom Land Tirol und z.B. auch vom EKIZ ebenfalls angeboten.

Plattner findet es unterstützenswert, wenn sie selber einen Kurs machen wollen. Ein solcher Kurs ist gut für die Integration. Außerdem bezieht sich die Förderung nicht ausschließlich auf den Deutschkurs.

Florian Embacher erklärt sich für befangen beim Krampelerverein.

Daniel Liebl erklärt sich für befangen bei der Faschingsgilde Zirler Goaßer.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt folgende Vereinssubventionen aus dem Bereich Kultur:

Christkindleinzug:

Stammförderung¹⁾ € 400,-

Sachförderung evtl. notwendige Straßensperren und die Kosten für den Saal FamBoZi

Computer Club Zirl:

Sachförderung Mietkosten für Vereinslokal im FamBoZi € 1.500,- (**Grundsatzbeschluss!**)

Dorfgemeinschaft Eigenhofen-Dirschenbach:

Stammförderung¹⁾ € 2.500,-

Projektförderung³⁾ € 2.500,- für TÜV-Reparaturen und Einbau eines Pissoirs in der Sportarena

Faschingsgilde Zirler Goaßer:

Stammförderung¹⁾ € 1.500,-

Projektförderung²⁾ € 2.500,- für die Instandsetzung der Räumlichkeiten (plus € 1.000,- für das Sommernachtsfest, 2. Teil der bereits im Vorjahr beschlossenen Unterstützung)

Fragensteinrosser:

Stammförderung¹⁾ € 300,-

GenerationZ:

Stammförderung¹⁾ € 300,-

Projektförderung²⁾ € 200,- für die Renovierung eines Vereinsraumes

Islamische Föderation:

Stammförderung¹⁾ € 600,-

Projektförderung²⁾ € 1.000,- für Deutschkurs und Renovierung

Jungbauern/Landjugend:Stammförderung¹⁾ € 1.000,-Projektförderung²⁾ € 600,- für den Auf- und Abbau der Dorfkrippe (**Grundsatzbeschluss!**)**Kaiserjäger:**Stammförderung¹⁾ € 500,-**Kirchenchor:**Stammförderung¹⁾ € 2.300,-Projektförderung²⁾ € 1.700,- für ein Kirchenkonzert**Krampeler:**Stammförderung¹⁾ € 1.100,-**Krippenverein:**Stammförderung¹⁾ € 400,-Projektförderung²⁾ € 400,- für die Durchführung eines Krippenbaukurses**MKI – Mobile Kulturinitiative:**Stammförderung¹⁾ € 300,-**MEK – Modelleisenbahnklub:**Stammförderung¹⁾ € 600,-**Museumsverein:**Stammförderung⁵⁾ € 1.000,-**Musikverein:**Stammförderung¹⁾ € 10.000,-**Organisation Landestheaterfahrten:**Stammförderung¹⁾ € 350,-**Pfadfinder:**Stammförderung¹⁾ € 2.150,-Sachförderung € 4.020,- Mietkosten für das Vereinslokal (**Grundsatzbeschluss!**)**Pfarr Zirl:**Stammförderung¹⁾ € 6.000,-Sachförderung⁴⁾ € 3.700,- für den Kirchnerhaltungsfonds (**vertragliche Verpflichtung!**)**Schützenkompanie:**Stammförderung¹⁾ € 2.400,-Projektförderung²⁾ € 2.000,- für Marketenderintracht und Bezug der Bänke im Schützenheim**Theaterverein:**Stammförderung¹⁾ € 1.600,-**Zirler Türggeler:**Stammförderung¹⁾ € 1.000,-Projektförderung²⁾ € 960,- (50% der Ballpauschale im B4 für den Faschingsball)

Sachförderung: Kehrmaschine fürs Erntedankfest und Kotbeseitigung der Tiere vom Marsch

Verein Zwirler:Stammförderung¹⁾ € 500,-Projektförderung²⁾ € 750,- für Bankfest und € 1.500,- für den Weihnachtswald

Sachförderungen: sämtliche Bauhofleistungen für den Weihnachtswald (Beschluss wie Vorjahr: An- und Ablieferung sowie Auf- und Abbau der Stände und Hütten, sowie die Reparatur eventueller Schäden)

1) HH-Stelle 1/381000-757000: Stammförderung Kultur

2) HH-Stelle 1/381000-757001: Projektförderung Kultur

3) HH-Stelle 1/815000-619000: Instandhaltung Kinderspielplätze und Parkanlagen

4) HH-Stelle 1/390000-757000: Kirchliche Angelegenheiten

5) HH-Stelle 1/361000-729000: Heimatpflege

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Öffentlicher Teil

zu 15 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

Bgm. Thomas Öfner fragt nach Wortmeldungen.

Viktoria Prantl berichtet vom Äuelespielplatz. Der Zaun Richtung Bach ist beschädigt. Auch beim dortigen Basketballplatz ist eine Öffnung Richtung Straße, das kann gefährlich werden. Bitte vom Bauhof reparieren lassen.

Iris Pichler lädt ein zum IBIZI-Vortrag gemeinsam mit der jungen UNI zum Thema „Expedition Klimaforschung“: morgen, 10.03.2023, im B4.

Weiters richtet sie ein Danke an Renate für die Vorbereitungen im Bereich Vereinssubventionen, „wir kriegen immer alles was wir uns wünschen und das pronto“.

Regina Stolze-Witting teilt mit, dass der Museumsverein am 03.04.2023 seine JHV im B4 hält. Hier wird es auch eine Präsentation des Ambraser Heldenbuches von Mario Klarer und zwei jungen Zirlern geben.

Reinhard Winkler erkundigt sich nach der Planung in der Spielplatzoffensive.

Iris Pichler bedauert, dass hier leider budgetär derzeit nicht viel möglich ist.

Michael Auer bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme bei der Jubiläumsfeier 80 Jahre Schafzuchtverein.

Er stellt nochmals die Nachfrage bezüglich Schulgeld der anderen Gemeinden.

Bgm. Öfner kann dazu noch nichts Neues mitteilen, die Sache ist noch offen. Infos werden kommen.

Daniel Liebl spricht die neue VVT-Busverbindung IBK-Nassereith an. Aber bei der Fahrplangestaltung wurde anscheinend auf die Linie nach Hochzirl vergessen.

Regina Stolze-Witting erklärt, dass die Ausschreibungen schon erfolgt sind. Es ist eine Verdichtung angedacht, aber es gibt noch nichts Konkretes.

Iris Zangerl-Walser fragt nach dem Stand der GEM2GO-App.

Alfons Kröll bestätigt, dass das kommen wird. Es wird daran gearbeitet.

Zangerl-Walser fragt weiter nach dem Stand der Dinge rund um den Zirler Weinhof.

Bgm. Öfner sagt, dass es hier nicht viel zu berichten gibt. Es wird anscheinend einen Eigentümerwechsel geben.

Weiters erkundigt sich Zangerl-Walser nach der Kompostieranlage. Wurden da schon Schritte eingeleitet?

Bgm. Öfner verweist auch hier auf die momentane budgetäre Situation. Es gehört etwas getan, aber es ist momentan schwierig.

Zangerl-Walser hat bereits in der letzten Sitzung die Fluktuation der MitarbeiterInnen im Gemeindeamt angesprochen. Da sollte eine Mitarbeiterbefragung stattfinden. Ist das schon geschehen?

Bgm. Öfner stellt klar, dass das nicht gemacht wird, bevor beide Führungspositionen neu besetzt sind.

Zangerl-Walser hat im Vorfeld einen Antrag bezüglich Lärmschutzmaßnahmen eingebracht, dieser wurde jedoch nicht auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung genommen. Man müsste nur beschließen, dass der Bürgermeister mit der ASFINAG in Gespräche tritt. Es ist schade, dass das heute nicht passiert ist.

Bgm. Öffner versteht nicht, wozu es diesen Antrag braucht. Diese Sache ist seit Monaten im Laufen. Wir sind bereits gemeinsam bei LR Zumtobel gesessen, der Landesrat hat die Sache übernommen. Sei es der ASFINAG-Parkplatz oder die Geschwindigkeitsreduktion, daran arbeiten wir bereits seit längerem.

Zangerl-Walser unterstreicht, dass es hier eine Gesetzesänderung gegeben hat, und es geht auch nicht nur um den Bereich der Autobahn bis Dirschenbach.

Bgm. Öffner verweist nochmals auf das Gespräch bei LR Zumtobel, es ist alles im Laufen.

Abschließend bedankt sich Zangerl-Walser ebenfalls bei Renate für die perfekte Vorbereitung der Vereinssubventionen für die Ausschüsse. Sie weiß, wie viel Arbeit das ist.

Martin Plattner möchte in seiner Funktion als Kulturreferent Werbung machen für das Kirchenkonzert des Kirchenchores Zirl gemeinsam mit dem Klarinettenorchester Clarinova am 16.03.2023 in der Pfarrkirche. Es sind dazu alle herzlich eingeladen.

Helga Noflatscher-Posch bittet, das Datum der 1. Zirler Seniorenmesse am 22.04.2023 im B4 vorzumerken. Alles Nähere dazu bei der nächsten GR-Sitzung.

Bgm. Öffner möchte selbst auch Werbung für eine Veranstaltung machen: Am 10.04.2023 findet im Foyer des B4 die Ostermatinee des Musikvereins statt. Der Musikverein würde sich freuen, wenn möglichst viele den Weg dorthin finden.

Weiters bittet Bgm. Öffner um Verständnis, dass er in der Sitzungsführung die Wortmeldungen dort beenden muss, wo man wieder bei Adam und Eva anfängt. Es geht nicht darum, Diskussionsbeiträge abzuwürgen, aber manche Beiträge sind einfach nicht respektvoll den Ausschüssen gegenüber. Alle Fraktionen haben Vertretungen in den Ausschüssen, fraktionsintern müssen die Informationen dann weitergegeben werden.

Abschließend bedankt sich Bgm. Öffner für eine insgesamt konstruktive Sitzung, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Zuhörer um 20:56 Uhr.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates

Bgm. Mag. Thomas Öffner

Renate Perfler
Schriftführerin
